



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über
Landeshauptstadt Hannover – 18.63.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode

c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover

Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452

michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 30. Mai 2018

ANFRAGE

in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 13. Juni 2018
zum Thema

Maßnahmen zum Messeverkehr

Bedauerlicherweise gab es bisher keine Entscheidung zum einstimmig beschlossenen Antrag der SPD Fraktion zu den Auswirkungen des Messeverkehrs auf den Stadtbezirk. Zwischenzeitlich fand die Hannover-Messe statt und während der nächsten Sitzung des Stadtbezirksrates wird die nächste CEBIT stattfinden. Auch wenn es im Zuge der Hannover-Messe nur von Dienstag bis Donnerstag die Maßnahme A (Anfahrt) gab und komplett auf die Maßnahme R (Rückfahrt) verzichtet wurde, so gab es doch Auswirkungen auf die Verkehrslenkung im Stadtbezirk, gerade in den Abendstunden. So wurde z.B. der Verkehr an der Kreuzung Wülfeler Str./Emslandstraße/Latzener Str. nicht auf die Sperrung der Auffahrt Messe-Nord hingewiesen. Stattdessen wurde der Verkehr an der Ecke Latzener Str./Emmy-Noether-Allee in östliche Richtung zur Kattenbrookstrift umgeleitet. Wollte man also aus Bemerode auf den Messeschnellweg auffahren, konnte diese nur über die Auffahrt Mittelfeld erfolgen. Der Versuch über Messe-Nord auf den Schnellweg zu gelangen führte zu einem langen und mehr als unnötigen Umweg über den Kronsberg. Ebenso wurde der Verkehr im Rahmen der Maßnahme A frühzeitig von der B 443 auf die L388 durch Wülferode geleitet, so dass dort deutlich mehr Staus als in den letzten Jahren wahrgenommen wurde. Auch wenn es keine kompletten Maßnahmen A und R im Rahmen der Messen gibt, erscheint es doch dringend geboten die Ausschilderungen und die Information der Öffentlichkeit zu überprüfen und anzupassen oder dies in einem Gespräch mit dem Bezirksrat zu erläutern.

Fragen an die Verwaltung:

1. Wann wurde die Verkehrslenkung durch Vor Ort in Augenscheinnahme auf ihre Funktionalität überprüft?
2. Erscheint es ratsam, auch wenn Maßnahme A und R nur teilweise umgesetzt werden, (z.B. bei Freigabe der Standstreifen auf dem Messeschnellweg), darüber die Öffentlichkeit zu informieren und entsprechende Hinweisschilder aufzustellen?
3. Wie ist die Beobachtung in Wülferode während der Maßnahme A zu erklären?

Michael Quast
Fraktionsvorsitzender